

	<p>Objekt: Medaille auf die Schlacht bei Waterloo 1815</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 21150</p>
--	--

Beschreibung

Die Schlacht bei Waterloo am 18. Juni 1815 war die letzte Schlacht Napoleons und beendete gleichzeitig seine Herrschaft der Hundert Tage. Nach der Niederlage wurde er als Kriegsgefangener der Briten auf die Atlantikinsel St. Helena gebracht. Die Medaille, die auf die Schlacht bei Waterloo geprägt wurde, bildet einen Adler auf der Rückseite ab, der Napoleon symbolisieren soll. Der Vogel wird von sieben ihn umgebenen Geiern gerissen, welche die sieben gegnerischen Koalitionsparteien repräsentieren. Die Vorderseite zeigt ein seltenes Porträt Napoleons des Medailleurs Émile Rogat, das ihn in der Manier römischer Kaiser abbildet. Jedoch nennt die Umschrift keinerlei Titel mehr, sondern lediglich seinen bürgerlichen Namen.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

[Sophie Preiswerk]

Grunddaten

Material/Technik: Bronze
Maße: Durchmesser: 41,5 mm, Gewicht: 32,37 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	Nach 1815
	wer	Émile Rogat (1799-1852)
	wo	
Beauftragt	wann	

	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	

Literatur

- Reichel. Jacques (1842): Die Reichelsche Münzsammlung in Petersburg, Siebenther Theil. St. Petersburg, Abb. Nr. 1449